

Schwerpunkt

Griechenland



Landeszentrale
Politische Bildung
Rheinland-Pfalz

PROGRAMM

Januar bis Juni 2020



Griechenland Für das erste Halbjahr 2020 bietet die Landeszentrale für politische Bildung zahlreiche Veranstaltungen zu Geschichte, Politik und Kultur des EU-Mitgliedstaates Griechenland und eine historisch-kulturelle Ausstellung zur Geschichte und Gegenwart an. Über Griechenland wurde in Deutschland mit der Finanzkrise Griechenlands 2010 und den folgenden europäischen Rettungspaketen gesprochen. Viele kennen das Land fast nur als Urlaubsland. In der deutschen Gedenkarbeit spielte das Schicksal Griechenlands im Zweiten Weltkrieg bislang nur eine Nebenrolle. Oradour und Lidice sind häufig bekannt, bei Distomo und Kalavryta beispielsweise ist das über Fachleute hinaus eher nicht der Fall. In Deutschland werden oft nur die aktuellen Schulden Griechenlands für den Rettungsschirm gesehen. Geschichte und Gegenwart greifen im deutsch-griechischen Verhältnis aber sehr tief ineinander.

Januar

Dienstag
21.01.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
CinéMayence Kino,
Schillerstraße 11

Kartenreservierung
erforderlich unter:
kino@cinemayence.de

Filmabend „Blumen welken früh“ (öffentliche Vorführung)

Das Massaker von Kakopetros vom 28. August 1944

Kurz vor dem Rückzug der deutschen Besatzungstruppen aus Griechenland, am 28. August 1944, an einem Montagmorgen auf den Insel Kreta: Deutsche Eroberer umzingeln das kleine Dorf Kakopetros, das sich in den Bergen in der Region der Stadt Chania befindet. Der Film wird erstmals in Deutschland mit deutschen Untertiteln gezeigt. Filmautorin Vicky Arvelaki steht nach der Filmsichtung für ein Gespräch zur Verfügung.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion RLP

Dienstag
28.01.2020
18:30 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Griechenland und die Finanzkrise

Mit Ulrike Hermann

Warum kommt es zu Finanzkrisen? Warum sind die Reichen reich und die Armen arm? Wie funktioniert Geld? Woher kommt das Wachstum? Schon Kinder stellen diese Fragen – aber die Ökonomen können sie nicht beantworten. Viele basteln an theoretischen Modellen, die mit der Realität nichts zu tun haben. Leider. Es ist Zeit, sich von den Legenden zu verabschieden. Sonst verpassen wir unsere Zukunft.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP;
In Kooperation mit: Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Mittwoch
12.02.2020
19:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Zwischen Strandidylle und Nichtaufarbeitung - Die NS-Besatzung Kretas

Dr. Klaus Jürgen Becker aus Ludwigshafen wird einen Vortrag über die NS-Besatzung Kretas im Zweiten Weltkrieg halten. Herr Dr. Becker ist Historiker und u.a. regelmäßig Referent der OSZE zur europäischen Konflikt-Prävention.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Donnerstag
12.03.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Die Vertreibung der Griechen vom Schwarzen Meer. Eine Spurensuche

Buchvorstellung

Das Osmanische Reich im Ersten Weltkrieg: Am Abend des 9. August 1917 schießen Kriegsschiffe des verfeindeten Russlands die Kleinstadt Ordu an der Schwarzmeerküste in Brand. Da die christlichen Minderheiten des Reichs verdächtigt werden, den Kriegsgegner insgeheim zu unterstützen, fürchten die ortsansässigen Griechen die Rache ihrer türkischen Nachbarn. Panisch versuchen sie, an Bord der Schiffe zu gelangen. Eine, die es schafft, ist die 15-jährige Alexandra. 100 Jahre später reist Alexandras Enkel Mirko Heinemann auf den Spuren seiner Familie und der sogenannten Pontos-Griechen durch den Norden der Türkei.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; In Kooperation mit: Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz; Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz e.V.

Ab Samstag
04.04. –
11.04.2020

Chania/Kreta
(Griechenland)

Studienreise nach Kreta. Erinnern und Gedenken in Kreta – Die Deutsch-Griechischen Beziehungen im 20. und 21. Jahrhundert

Für Lehrkräfte und Multiplikator/innen der politischen Bildungs- und Gedenkarbeit

Griechenland gehört zu den Ländern, die zwischen 1941 bis 1944 besonders stark unter der deutschen Besatzung gelitten haben. Auf Kreta ist dies besonders intensiv erfahrbar. Die thematischen Schwerpunkte der Fortbildung liegen auf der deutschen Besatzung Griechenlands, dem griechischen Widerstand sowie dem Schicksal der jüdischen Gemeinde Kretas.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Montag
06.04.2020
19:30 Uhr

55116 Mainz,
Palatin-Kino

Film AlleWeltKino „Leben total real. rasant. riskant. alternativlos? A Blast (Ausbruch)“

Drama um den radikalen Neuanfang einer jungen Mutter in Griechenland. Gestern noch hatte Maria ein gewöhnliches Leben als vorbildliche Ehefrau, Mutter und Tochter im heutigen Griechenland. Dieses Leben liegt nun in Trümmern: Maria sitzt in einem Auto mit einem Koffer voller Geld, drückt das Gaspedal durch, während hinter ihr die Welt in Flammen aufgeht. Ihre Vergangenheit scheint ausgelöscht und damit auch ihre vereinnahmende Mutter, ihr unzuverlässiger Ehemann, ihre Schulden. Vor ihr liegt eine ungewisse Zukunft, die vielleicht weniger erschreckend ist als das, was sie aufgegeben hat.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Donnerstag
23.04.2020
19:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Die Deportationen der jüdischen Bevölkerung aus Griechenland im Zweiten Weltkrieg

Im Mittelpunkt des Vortrags von Frau Prof. Dr. Sybille Steinbacher (Fritz-Bauer-Institut Frankfurt am Main) steht die Situation der verfolgten Juden im besetzten Griechenland. Sie geht auf die deutsche Besatzungspolitik im Zweiten Weltkrieg ein und zeichnet die Verfolgungs- und Mordpolitik in der Region nach.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP;
In Kooperation mit: Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Sonntag
26.04.2020
11:00 Uhr

67480 Edenkoben
Künstlerhaus
Edenkoben,
Klosterstraße 181

„Die bayrische Zeit in Griechenland / König Otto“

Vortrag von Dr. Ludwig Unger

Ein glühender Verfechter hellenistischen Sprache und Kultur bis zu seinem Lebensende und ein unglücklicher Herrscher in einem jungen Staat: Der Wittelsbacher König Otto von Griechenland ist eine schillernde und zugleich faszinierende Gestalt voller Gegensätze. Im Umfeld eines Aufstandes ging Otto 1862 ins Exil im Königreich seines Bruders - nach Bamberg, wo er 1867 starb. Dennoch hinterließ seine Politik, auch sein Handeln im Rechtswesen und in der Kulturpolitik bleibende Spuren.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
In Kooperation mit: Künstlerhaus Edenkoben

Montag
27.04.2020
18:30 Uhr

67346 Speyer
Historischer Ratssaal

„Die bayrische Zeit in Griechenland / König Otto“

Vortrag von Dr. Ludwig Unger

Ein glühender Verfechter hellenistischen Sprache und Kultur bis zu seinem Lebensende und ein unglücklicher Herrscher in einem jungen Staat: Der Wittelsbacher König Otto von Griechenland ist eine schillernde und zugleich faszinierende Gestalt voller Gegensätze. Im Umfeld eines Aufstandes ging Otto 1862 ins Exil im Königreich seines Bruders - nach Bamberg, wo er 1867 starb. Dennoch hinterließ seine Politik, auch sein Handeln im Rechtswesen und in der Kulturpolitik bleibende Spuren.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; In Kooperation mit: Stadtarchiv Speyer

Mai

Dienstag
05.05.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6

Der griechische Bürgerkrieg 1943 - 1949

Vortrag von Dr. Vaios Kalogrias, Johannes Gutenberg Universität Mainz

Der griechische Bürgerkrieg von 1943 bis 1949 war – nach dem russischen und dem spanischen – der dritte große Bürgerkrieg in der ersten Hälfte des europäischen zwanzigsten Jahrhunderts. Er nahm seinen Anfang während der deutschen Besatzungszeit (1941-1944) und endete kurz nach dem Beginn des Kalten Krieges.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
In Kooperation mit: Johannes Gutenberg Universität Mainz, Historisches Seminar - Zeitgeschichte

Donnerstag
07.05.2020
19:00 Uhr

67059 Ludwigshafen,
Volkshochschule
Bürgerhof
Vortragssaal, 2. OG
- Bitte parken Sie im
Parkhaus -

Der griechische Bürgerkrieg 1943 - 1949

Vortrag von Dr. Vaios Kalogrias, Johannes Gutenberg Universität Mainz

Der griechische Bürgerkrieg von 1943 bis 1949 war – nach dem russischen und dem spanischen – der dritte große Bürgerkrieg in der ersten Hälfte des europäischen zwanzigsten Jahrhunderts. Er nahm seinen Anfang während der deutschen Besatzungszeit (1941-1944) und endete kurz nach dem Beginn des Kalten Krieges.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP
In Kooperation mit: Volkshochschule Ludwigshafen

Dienstag
12.05.2020
18:15 Uhr

55122 Mainz,
Campus der Johannes
Gutenberg-Universität,

Donnerstag
14.05.2020
18:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Ab Freitag
**15.05. -
27.09.2020**

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Samstag
16.05.2020
11:00 - 17:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6


Dienstag
19.05.2020
19:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Dienstag
26.05.2020
19:00 Uhr

67574 Osthofen,
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Donnerstag
28.05.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6

Donnerstag
04.06.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6

Sonntag
07.06.2020
11:00 Uhr

67574 Osthofen
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Montag
15.06.2020
10:30 Uhr

67574 Osthofen
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Dienstag
16.06.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6

Sonntag
21.06.2020
15:00 Uhr

67574 Osthofen
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Donnerstag
25.06.2020
19:00 Uhr

55116 Mainz,
Landeszentrale für
politische Bildung RLP,
Am Kronberger Hof 6

Sonntag
20.09.2020
11:00 Uhr

67480 Edenkoben
Künstlerhaus
Edenkoben,
Klosterstraße 181

Sonntag
27.09.2020
11:00 Uhr

67574 Osthofen
Gedenkstätte KZ
Osthofen,
Ziegelhüttenweg 38



Gesetz, Recht und Gerechtigkeit in der griechischen Philosophie

Die Gerechtigkeit übt Rache an denen, die das göttliche Gesetz überschreiten (Platon, Nomoi IV)
Vortrag von **PD Dr. Dr. Stefan Seit**. ‚Gerechtigkeit‘ ist einer der zentralen und ältesten „Ordnungsbegriffe“ der klassischen griechischen Philosophie. Gerechtigkeit ist dabei nicht nur und in erster Linie eine Qualität menschlicher Handlungen, der politischen und sozialen Systeme, in denen Menschen leben, sondern vielmehr das Prinzip einer übergreifenden geradezu kosmischen Ordnung, die allerdings auch den Staat und den einzelnen Menschen einschließt.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP,
Philosophisches Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Eröffnung der Ausstellung „Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme“

Mit Kurator **Torsten Israel**

Die Ausstellung präsentiert das Werk und den von den politischen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts vielfach überschatteten Lebenslauf des einer griechisch-jüdischen Familie entstammenden Theaterregisseurs und Schriftstellers Renato Mordo. Er war von 1952 bis 1955 Direktor der Oper in Mainz.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
In Kooperation mit: Förderverein Projekt Osthofen e.V

Präsentation der Ausstellung „Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme“ zu den Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Die Ausstellung präsentiert das Werk und den von den politischen Verwerfungen des 20. Jahrhunderts vielfach überschatteten Lebenslauf des einer griechisch-jüdischen Familie entstammenden Theaterregisseurs und Schriftstellers Renato Mordo. Er war von 1952 bis 1955 Direktor der Oper in Mainz.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
In Kooperation mit: Förderverein Projekt Osthofen e.V

Theaterworkshop Diskurs und Partizipation in aktuellen Theaterformen

Eine Bühne für die Demokratie

Das Theater - als Ort zwischen Politik und Gesellschaft - entstand im antiken Griechenland im 6. Jh. v. Chr. begleitend zu den Anfängen der Demokratie. Bis heute setzt sich das Theater immer wieder mit Demokratie auseinander: thematisch, inhaltlich und unter Einbeziehung des Publikums. Dabei dient das Theater als Forum und Übungsraum einer demokratischen Gesellschaft. Der Workshop von **Annika Rink und Holger Tapp** beschäftigt sich auf theoretischer und praktischer Ebene mit der Verhandlung und Übung von Demokratie in aktuellen Theaterformen. Der Workshop richtet sich an Multiplikatoren, an Interessierte aktueller Theaterformen sowie an diejenigen, die nach neuen Formen der Demokratievermittlung suchen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Deutsche Herrschaft in Griechenland 1941 bis 1944

Prof. Dr. Wolfgang Benz aus Berlin wird in seinem Vortrag verschiedene Aspekte der deutschen Besatzungsherrschaft während des Zweiten Weltkrieges in Griechenland behandeln: z.B. das Handeln von Wehrmacht und SS, Deserteure und Partisanen, Widerstand und Leiden der griechischen Bevölkerung u.a.m.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP;
In Kooperation mit: Deutsch-Griechische Gesellschaft Wiesbaden/Mainz e.V.

Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

Der Kurator **Torsten Israel** führt durch die Ausstellung, die das Werk und den Lebenslauf des Theaterregisseurs und Schriftstellers Renato Mordo vorstellt, der von 1952 bis 1955 die Mainzer Oper leitete. 1944 überlebte er eine mehrmonatige Haft im KZ Chaidari bei Athen.

Im Rahmen dieser Kuratorenführung wird bei einem Rundgang durch die Ausstellung die Biographie des in Wien geborenen und bis 1932 hauptsächlich in Deutschland tätigen Regisseurs und Theaterleiters Renato Mordo vorgestellt.

Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Das politische System Griechenlands – aktuelle Entwicklungen, alte Verfehlungen?

Vortrag von **Prof. Dr. Georgios Terizakis**

Das politische System Griechenlands wird in der medialen Berichterstattung mal als von alten Politikerdynastien gebeutelt, mal als erstaunlich stabil in der Krise beschrieben. Der Griechenlandexperte Georgios Terizakis ergründet die Hintergründe zu diesen extrem unterschiedlichen Einschätzungen: Staatsvorstellung, Interessenvermittlung und die deutsch-griechischen Beziehungen werden u.a. zur Verortung der aktuellen Entwicklungen herangezogen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP;
In Kooperation mit: Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz

Juni

Theater der griechischen Antike zwischen Mythos und Politik

Vortrag von **Annika Rink**

Aufführungen antiker griechischer Dramen sind von den Spielplänen des Gegenwartstheater nicht wegzudenken. Sie greifen damit zurück auf die Anfänge der europäischen Theatertradition, die vor über 2500 Jahren in enger Verbindung von Mythos, Politik und Gesellschaft im antiken Griechenland ihren Ursprung nahm. Der Vortrag beschäftigt sich mit den Anfängen des antiken griechischen Theaters und spannt den Bogen bis zu gegenwärtigen Aufführungen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Szenische Lesung: Renato Mordo – Chaidari

Nach einem Kurzvortrag zum Leben und Werk des Theaterregisseurs und Schriftstellers Renato Mordo wird dessen zweifellos wichtigstes historisches Zeugnis, ein Stück über das Konzentrationslager Chaidari bei Athen, in einer szenischen Lesung vorgestellt. Es liest **Henning Kohne** (Pfalztheater Kaiserslautern).

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Gedenkarbeit und griechisch-deutscher Schüleraustausch – Beispiele aus der Praxis in RLP

Fortbildung für Lehrer/innen

Es wird informiert über die Möglichkeiten der Initiierung, der inhaltlichen Gestaltung und der Durchführung sowie über Fördermöglichkeiten deutsch-griechischer Schulpartnerschaftsprojekte. Schwerpunkte der Veranstaltung werden die deutsche Besatzungszeit in Griechenland 1941 bis 1944 und der derzeitige Stand der griechisch-deutschen Beziehungen bilden.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP; Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion RLP

Denkmäler der Vergessenheit: Erinnerungsorte und Gedächtnispolitik des zweiten Weltkrieges in Griechenland und Deutschland

Die Historikerin **Dr. Anna Droumpouki** wird über die besondere Entwicklung der griechischen Erinnerungskultur zum Zweiten Weltkrieg und über verschiedene Erinnerungsorte in Griechenland berichten. Mit ihrem Vortrag möchte die Referentin Einblicke geben, warum Griechenland und die griechische Erinnerungskultur hinsichtlich des Zweiten Weltkrieges einen absoluten Sonderfall darstellen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

Renato Mordo: jüdisch, griechisch, deutsch zugleich. Ein Künstlerleben im Zeitalter der Extreme

Der Kurator **Torsten Israel** führt durch die Ausstellung, die das Werk und den Lebenslauf des Theaterregisseurs und Schriftstellers Renato Mordo vorstellt, der von 1952 bis 1955 die Mainzer Oper leitete. 1944 überlebte er eine mehrmonatige Haft im KZ Chaidari bei Athen.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Die „Führungsgrabung“ in Olympia - Impressionen aus den Jahren 1936 bis 1944

Dr. Alexandra Kankleit aus Athen wird die Protagonisten der sog. Führergrabung, ihre Vorhaben und wichtigsten Ergebnisse präsentieren und über die allgemeine Situation in Olympia, insbesondere über die Ereignisse in den Jahren 1936 bis 1944 und die Rolle des Deutschen Archäologischen Instituts berichten.

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP

September

Renato Mordo – sein Leben und sein Werk

Torsten Israel, Gräzist und Dramaturg, wird Leben und Werk des ehemaligen Mainzer Operndirektors Renato Mordo vorstellen. Eine Lesung aus literarischen Werken Renato Mordos und Dokumenten zu seiner Biographie begleitet den Vortrag. Es liest **Henning Kohne** (Pfalztheater Kaiserslautern).

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur
In Kooperation mit: Künstlerhaus Edenkoben

Finissage der Ausstellung in Osthofen mit Szenischer Lesung des Stücks „Chaidari“ von Renato Mordo

Mit einer szenischen Lesung aus dem zweifellos wichtigsten historischen Zeugnis Renato Mordos, seinem Stück über das Konzentrationslager Chaidari bei Athen, wird die seit 14. Mai gezeigte Ausstellung beendet. Es liest **Henning Kohne** (Pfalztheater Kaiserslautern).

Veranstaltet von: Landeszentrale für politische Bildung RLP, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur;
In Kooperation mit: Förderverein Projekt Osthofen e.V.; Südosteuropa-Gesellschaft, Zweigstelle Mainz



Informationen bei: **Uwe Bader**, Leitung Gedenkarbeit, Landeszentrale politische Bildung • Tel. 06242/910815; E-Mail: uwe.bader@ns-dokuzentrum-rlp.de und **Rainer Ullrich**, Referatsleiter Landeszentrale politische Bildung • Tel. 06131/1629 77; E-Mail: rainer.ullrich@politische-bildung-rlp.de

Anmeldung zu den Veranstaltungen: E-Mail: anmeldung@politische-bildung-rlp.de oder online auf der LpB-Homepage: www.politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen.html

Ist zu den Veranstaltungen eine besondere Hilfe erforderlich? Falls ja, welche? Teilen Sie uns dies bitte mit.



In Kooperation mit:
Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur



Veranstalterin und Herausgeberin:
Landeszentrale politische Bildung RLP
Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz,
Tel. 06131/1629 70 • Wegbeschreibung s. Website
E-Mail: lpb.zentrale@politische-bildung-rlp.de
Internet: www.politische-bildung-rlp.de

Bernhard Kukatzki

Direktor
Landeszentrale für politische Bildung RLP
Fotos/Bildmaterial: Wikimedia Commons, LpB RLP